

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Spinnlieder aus dem Elzthal für eine Singstimme mit leichter Klavierbegleitung

Waldkirch i. B., 1905

[urn:nbn:de:bsz:31-144220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144220)

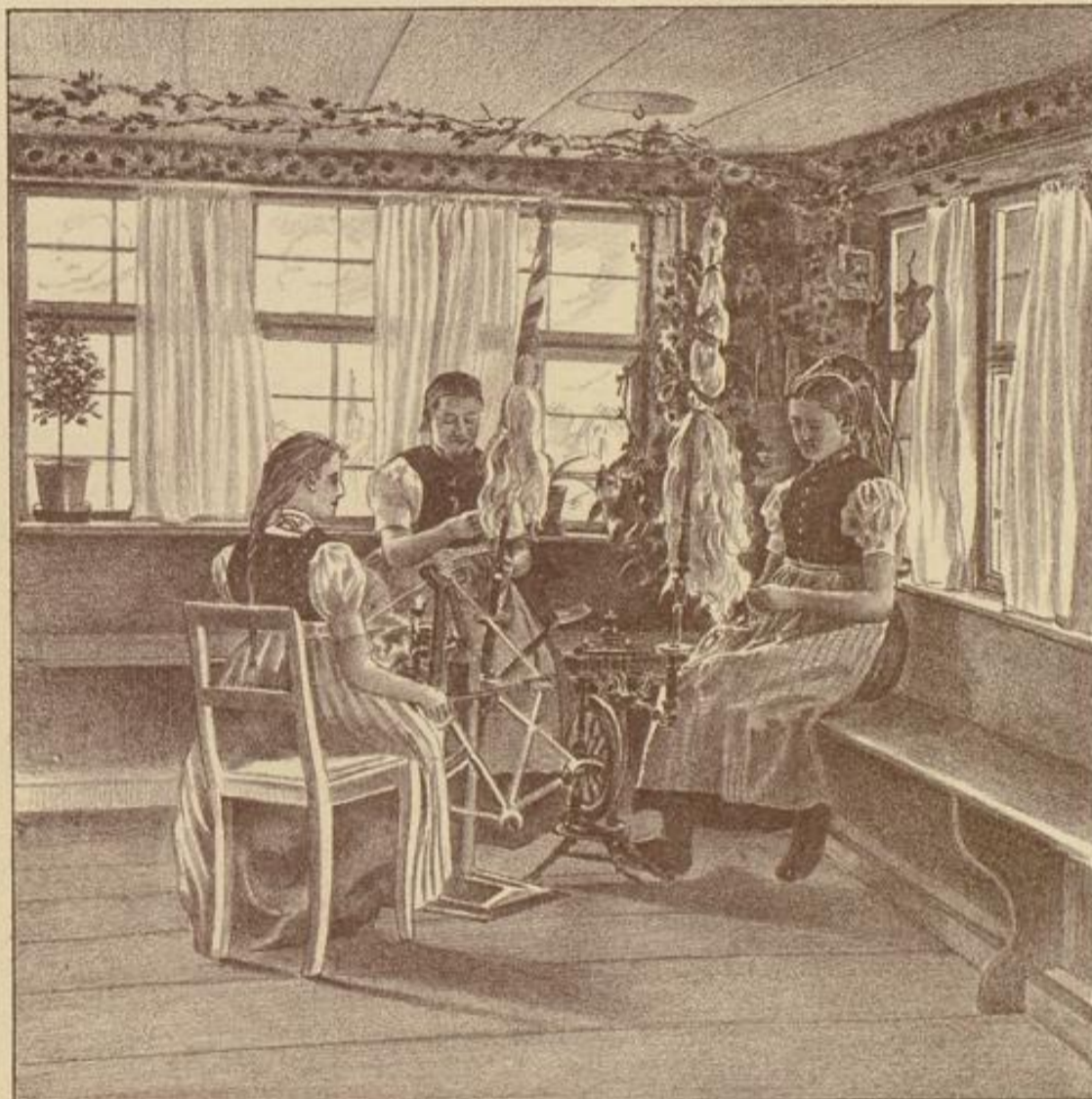
Volkstrachten-Verein
Waldkirch
im Breisgau
1905

16

II 339

Spinnlieder aus dem Elzthal.

Für
eine Singstimme mit leichter Klavierbegleitung.



Herausgegeben
vom Volkstrachten-Verein für den Amtsbezirk Waldkirch im Breisgau.

Eigentum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereinsarchiv

Verlag des Volkstrachten-Vereins Waldkirch. i. B.

In Commission bei Max Liebers, Musikalienhandlung in Freiburg. i. B.

Lith. Anst. v. M. Dreisig, Hamburg.

No

II
339

W 52



Nº 1. Die Spinnstube.

Leicht bewegt.

Singstimme.



1. Auf, Mädchen, lasst frühlich uns spin - nen in schö - ner bun - ter
 2. Wir dre - hen die Räd - chen so freu - dig und scher - zen froh da -
 3. Die Spinner - in spin - net ein Fäd - chen so sau - ber fein und

KLAVIER. *mf*



Reih; von ei - nem Rad zum an - dern hell tönt ein Lied da -
 zu; wir dre - hen im - mer wei - dern, sie kom - men nicht zur
 nett; mit ih - rem schnur - rend' Räd - chen spinnt hur - tig sie zur



bei; ein Lied aus fro - her Brust schafft rech - te Spin - nens - lust.
 Ruh. Nun le - get Hand in Hand zum treu - en Freund - schafts - band.
 Wett! Hell klingt im fro - hen Kreis ein Lied nach al - ter Weis!

N^o 2. Spinn, spinn liebe Tochter.

Lebhaft.

Singstimme.



1. Spinn', spinn', mei-ne lie-be Toch-ter, i kauf dir e neu-e Hut! ja
 2. Spinn', spinn', mei-ne lie-be Toch-ter, sollst ha-ben e neu-es Kleid. ja
 3. Spinn', spinn', mei-ne lie-be Toch-ter, i weiss dir e bra-ve Mann. ja

KLAVIER.



mf



ja mei-ne lie-be Mut-ter, das wär ja scho gut, doch i kann halt net
 ja mei-ne lie-be Mut-ter, das wär scho mei Freud, doch i kann halt net
 ja mei-ne lie-be Mut-ter, wenn i gern ihn han kann, dann kann i scho



p



spin-ne, denn mei Fin-ger tut weh; denn mei Fin-ger vom Spin-ne der tut mir so weh.
 spin-ne, denn mei Fin-ger tut weh; denn mei Fin-ger vom Spin-ne der tut mir so weh.
 spin-ne, denn er tut nimme weh; denn mei Fin-ger vom Spin-ne der tut nim-me weh.

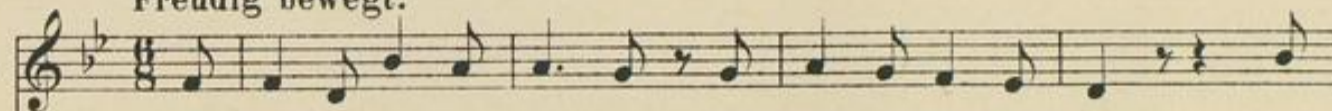


f

N^o 3. Die Spinnerin.

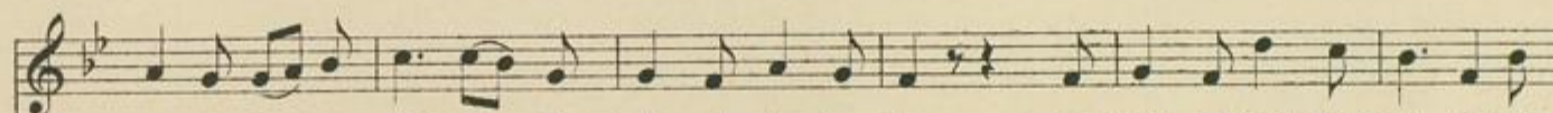
Freudig bewegt.

Singstimme.



1. Bin gar ein ar - mes Mäd - chen, doch hab ich fro - hen Sinn; an
 2. Oft neh - me ich mein Räd - chen und geh zur Nach - bar - in; da
 3. So schwirret denn ihr Räd - chen, da - mit das Garn sich mehr'; es

KLAVIER.



meinem Spinne - räd - chen fließt mir mein Le - ben hin, es flieht so froh und hei - ter bei
 plaudern dann wir Mäd - chen den gan - zen A - bend hin. Die Ar - beit stärkt die Gli - der und
 sei und bleib uns Mäd - chen das Spin - nen lieb und wert! Bei Scherz und Lust - ge - san - ge wird



Fleiss und Thä - tig - keit, drum brauche ich nichts wei - ter, als nur Zu - frie - den - heit.
 schafft uns fro - hen Mut, wir sin - gen mun - tre Lie - der, dann geht's nochmal so gut.
 uns der A - bend schön, drum soll beim Lie - der - klan - ge sich rasch die Spin - del dreh'n.



L. 900

(Diese Sammlung wird fortgesetzt.)

